

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 383/2013
---------------------------------------	------------------------

Betreff:

Bericht zur Wertsicherungsanlage für die Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der WGZ Bank

Beratungsfolge	Termin
Finanzausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke/ Mitarbeiter/in der WGZ Bank	01.03.2013

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

Zur Kenntnis

Anlagen:

Anlage I: Vermögensstruktur Wertsicherungsanlage WGZ Bank

Erläuterungen:

Mit Beschluss aus Juli 2011 beauftragte der Kreistag die Verwaltung, die Mittel des Kapitalstocks zur Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf von damals rd. 6,5 Mio. € im kvw-Versorgungsfonds sowie in einem noch auszuwählenden Wertsicherungsfonds anzulegen.

Ferner wurde beschlossen, den Kapitalstock kontinuierlich weiter zu erhöhen und ihm auch Abfindungszahlungen zuzuführen, die der Kreis als Ausgleich für die Übernahme ehemaliger Bundesbeamter im Zuge des Optionsmodells erwartete.

Dieser Erhöhungsbetrag belief sich für das vergangene Haushaltsjahr ausweislich des Haushaltsplans 2012 auf 4 Mio. €, wovon 3 Mio. € aus Ausgleichszahlungen des Bundes stammen sollten. Tatsächlich wurden 2,9 Mio. € an den Kreis gezahlt.

Im Dezember 2011 brachte die Verwaltung dem Finanzausschuss zur Kenntnis, dass als noch auszuwählender Wertsicherungsfonds eine Wertsicherungsanlage der WGZ Bank vorgesehen sei. Nach erfolgter Billigung wurden in diese Anlage im Februar 2012 3 Mio. € eingezahlt. Im November 2012 wurde diese Wertsicherungsanlage um weitere 2 Mio. € erhöht.

Wesentliches Element der Wertsicherung dieser Anlage bei der WGZ Bank ist es, dass nach Ende der Vertragslaufzeit von 10 Jahren zumindest die Rückzahlung des Startkapitals zugesichert wird. Selbstverständlich wird auch eine angemessene Rendite erwartet.

Um eine höchstmögliche Anlagensicherheit zu erreichen, wird das eingezahlte Kapital breit über viele Anlageklassen gestreut, wobei ein Aktienanteil von 35 % nie überschritten werden darf (vgl. zur derzeitigen Aufteilung **Anlage I**).

In der Sitzung des Finanzausschusses wird ein/e Mitarbeiter/in der WGZ Bank über die dort verwaltete Wertsicherungsanlage des Kreises Warendorf berichten.

Insgesamt stellen sich die Vermögensanlagen des Kreises Warendorf zur Abfederung seiner künftigen Pensionsverpflichtungen nach derzeitigem Stand wie folgt dar:

kvw Versorgungsfonds	
	in Höhe von Mio. €
Einzahlungen am:	
03.11.2011	2,0
19.12.2011	1,5
06.08.2012	1,0
04.10.2012	0,9
Summe Einzahlungen:	5,4
Stand lt. akt. Vermögensaufstellung der kvw zum 31.12.2012:	5,74

Wertsicherungsanlage der WGZ-Bank	
	in Höhe von Mio. €
Einzahlung am:	
14.02.2012	3,0
13.11.2012	2,0
Summe Einzahlungen:	5,0
Stand lt. akt. Vermögensaufstellung der WGZ Bank zum 31.01.2013:	5,18

Summe Vermögensanlagen	10,92
-------------------------------	--------------

Ausweislich des Haushaltsplans 2013 möchte der Kreis Warendorf in den Jahren 2013 – 2016 seinem Kapitalstock zur Abfederung zukünftiger Pensionslasten jährlich weitere 2 Mio. € zuführen.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat